

Für Europa einzigartige Modenschauen mit originalen Kleidern (aus der Sammlung J. E. von Krepl), Konzerte, Kostümbälle und andere Veranstaltungen werden das Schloss und seinen Park beleben.

Schließlich wird in Seminaren und Workshops Fachwissen über das Thema Mode vermittelt und ausgetauscht.

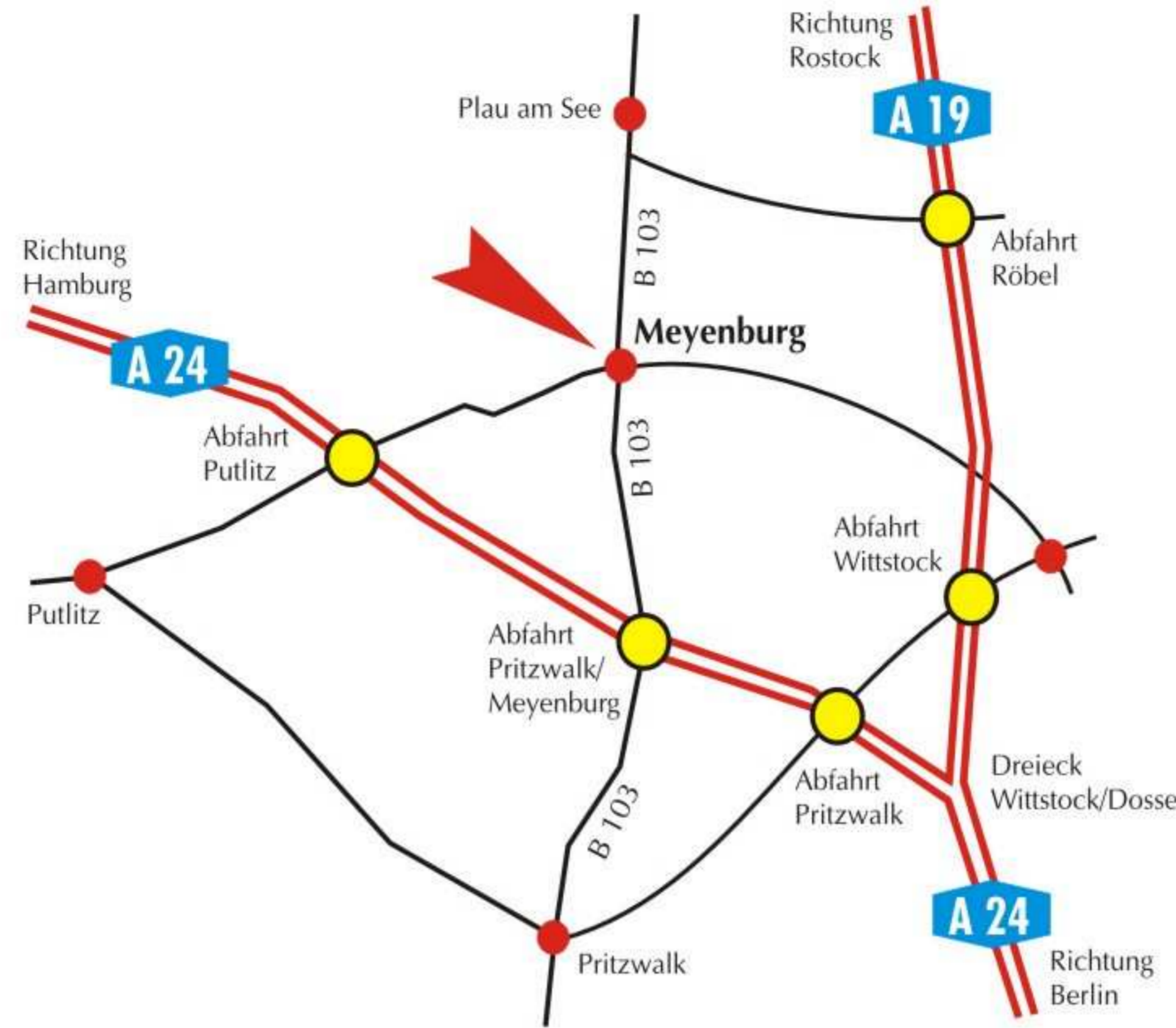


Modestudenten der Hoch- und Fachschulen lernen den Wert der Sammlung

für ihre zukünftige berufliche Tätigkeit nutzen,

sie können erstmals direkt am historischen Objekt arbeiten

und so den textilgeschichtlichen Wandel in Schnittgestaltung, Material und Verarbeitung im doppelten Sinne begreifen.



MODEMUSEUM SCHLOSS MEYENBURG

Sammlung Josefine Edle von Krepl

16945 Meyenburg

Telefon 03 39 68 . 50 89 61

Fax 03 39 68 . 50 77 4

Internetseite: www.modemuseum-schloss-meyenburg.de

E-Mail: kontakt@modemuseum-schloss-meyenburg.de

Öffnungszeiten

Januar bis Dezember

Dienstag - Sonntag 11 - 17 Uhr

MODEMUSEUM SCHLOSS MEYENBURG

Sammlung Josefine Edle von Krepl



MODEMUSEUM
SCHLOSS MEYENBURG

Sammlung Josefine Edle von Krepl

Eine der weltweit größten Privatsammlungen



Ausstellungsfläche des MODEMUSEUM 's über 1000 m²
SCHLOSS MEYENBURG

Ausgestellt sind:

Kleider	351 Stück
Hüte	353 Stück
Taschen	345 Stück
Schuhe	198 Stück
Ketten	213 Stück
Broschen + Schnallen	167 Stück
Ohringe	67 Paar
Schirme	44 Stück
Hutnadeln	17 Stück

Mit dem Schloss Meyenburg
hat eine der weltweit größten Privatsammlungen
historischer Kleidungsstücke und Accessoires -
die Sammlung Josefine Edle von Krepl- ihren Ort gefunden.

Beides zusammen bildet die ideale Grundlage
für die Eröffnung eines Modemuseums
mit ständiger Ausstellung.

Zu einem ungewöhnlichen Erlebnis wird es jedoch
erst dann, wenn die textilen Objekte in einer Ausstellung
das zurückgewinnen, was sie einmal umgab:
ihre Atmosphäre.



Beginnend mit der Kleidermode um 1900
bietet sich dem Besucher auf etw 1000 m²
Textilgeschichte bis in das Jahr 1980.

Beim Betreten der Räume umfängt ihn die Musik
der jeweiligen Zeit.

Auf Schneiderpuppen und in Vitrinen inszenieren
sich Accessoires als besonderer Blickfang.

Ausgesuchtes Mobiliar, originale Fotos und Modezeichnungen
zeigen das Kleid im Spannungsfeld
zwischen Ästhetik und Alltag.

Und immer wieder
wird die klassische Trennung
zwischen dem Besucher
und den Ausstellungsobjekten
durchbrochen.

Einzelne Gegenstände wie ein Schirm oder
ein Koffer stehen sich aus den Vitrinen und während man einen
Nierentisch genauer betrachtet, hat man in einem Stuhl
der 50er Jahre Platz genommen.

Kataloge, Postkarten, Kalender und Poster
mit Motiven der Ausstellung werden angeboten.
Neben der ständigen Ausstellung sollen wechselnde Ausstellungen
die Mode mit Arbeiten aus Grafik, bildender Kunst
und Schmuckdesign verbinden.

